Annette Widmann-Mauz MdB
Parlamentarische Staatsekretärin beim Bundesminister für Gesundheit

Platz der Republik 1, 11011 Berlin
Tel: 030 / 227-77217
Fax: 030 / 227-76749
e-mail: annette.widmann-mauz@bundestag.de
Internet: www.widmann-mauz.de

PRESSEMITTEILUNG

28.10.2010.

Widmann-Mauz MdB gratuliert Tübinger Forscherteam zum Innovationspreis für Medizintechnik in Berlin.

Studie für Hornhauttransplantationen wird mit 281.000 Euro gefördert

Pro Jahr werden in Deutschland bis zu 5000 Hornhauttransplantationen durchgeführt, dennoch ist der Bedarf an diesem äußerst empfindlichen Bestandteil des menschlichen Auges noch deutlich höher. Ein interdisziplinäres Team der Universität Tübingen und der Universität Hannover arbeitet erfolgreich an einer neuen Technologie für die schonende Vorbereitung von Spenderhornhäuten, die für Operationen am Auge benötigt werden.

Das vielversprechende Forschungsprojekt überzeugte die unabhängige Fachjury beim diesjährigen Innovationswettbewerb Medizintechnik, der vom Bundesministerium für Forschung und Bildung und vom Bundesgesundheitsministerium in Berlin ausgerichtet wurde und erhielt einen Förderpreis von 281.000 Euro.

Die Bundestagsabgeordnete des Wahlkreises Tübingen-Hechingen, Parlamentarische Staatssekretärin Annette Widmann-Mauz MdB: „Durch die wichtigen Erkenntnisse der Tübinger Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler könnten künftig mehr Hornhauttransplantate zur Verfügung stehen und damit mehr Patienten ihre Sehkraft wiedererlangen. Ich bin sehr stolz, dass der Forschungsstandort Tübingen im Medizintechnikbereich immer wieder ganz vorne mit dabei ist. Das zeigt auch die Einladung des Tübinger Unternehmers und IHK-Präsidenten Christian O. Erbe, der auf dem Forum einen Expertenvortrag über das große Potenzial des deutschen Medizintechnikmarktes hielt.“

Annette Widmann-Mauz MdB
Parlamentarische Staatsekretärin beim Bundesminister für Gesundheit

Platz der Republik 1, 11011 Berlin
Tel: 030 / 227-77217
Fax: 030 / 227-76749
e-mail: annette.widmann-mauz@bundestag.de
Internet: www.widmann-mauz.de

PRESSEMITTEILUNG

28.10.2010.

Das Bundesforschungsministerium fördert die diesjährigen Gewinnerprojekte des Innovationswettbewerbes Medizintechnik mit mehr als 9,1 Mio. Euro. Damit bildet der Wettbewerb einen Schwerpunkt der Hightech-Strategie der Bundesregierung. Ziel des Innovationswettbewerbs ist es, besonders vielversprechende Forschungs- und Entwicklungsideen der Medizintechnik zu fördern und deren Überführung in die Anwendung zu ermöglichen.

„Widmann-Mauz MdB: „Bei medizintechnischen Patenten und Welthandelsanteil liegt Deutschland nur hinter den USA und hat im Vergleich zu anderen Ländern durch die große Zahl gut ausgebildeter Ärzte, Forscher und Ingenieure und durch den hohen Standard der klinischen Forschung auch in Zukunft gute Voraussetzungen, neue Produkte und Verfahren zur Marktreife zu führen. Die umfangreiche Förderung des Bundes trägt dazu bei, diese Spitzenposition auszubauen."

Ursprünglich sollte die Parlamentarische Staatssekretärin für das Gesundheitsministerium an den Feierlichkeiten teilnehmen und ein Grußwort halten. Allerdings fanden parallel 21 namentliche Abstimmungen im Deutschen Bundestag statt, die ihre Präsenz auf der Regierungsbank erforderten. Die Abgeordnete organisierte jedoch für das aus Tübingen angereiste Forscherteam eine Besichtigung des Reichstages und den Besuch einer Plenarsitzung.